

Deutscher Übersetzerfonds

Der immanente Maßstab. Interpretationsseminar für Übersetzer*innen

Seminarleitung: Karen Nölle (Übersetzerin) und Christiane Schmidt (Lektorin)
vom 8. bis 13. Januar 2019 (geändertes Datum!) in Braunlage/Harz

Was hält einen Text im Innersten zusammen? Was macht seine Qualität aus? Welche Maßstäbe setzt er? Wie bekommen wir das zu fassen, und wie schaffen wir es im Übersetzen nach? In diesem Seminar soll es neben den unvermeidlichen Fragen nach Stil, Ton, Perspektive, Syntax, Textgedächtnis etc. in der Hauptsache um weniger Greifbares gehen. Wir wollen die Texte etwa nach dem Grad ihrer Inszenierung, nach ihrer Haltung und den Schwankungen darin befragen und versuchen zu verstehen, was jenseits aller sprachanalytischen Greifbarkeit ihre Faszination ausmacht.

Im Ungenauen genau zu werden soll auch das Ziel der praktischen Arbeit an den Übersetzungen sein. Unsere Themen dabei sind der Einsatz von Intuition, Distanz oder Nähe zum Text und Mut oder Übermut in den sprachlichen Entscheidungen. Auf was vertraue ich beim Übersetzen? Wie finde ich mein Maß? Im Austausch über unser Tun sollen die Wünsche an unser Können präzisiert werden.

Ablauf: Zum Auftakt beschäftigen wir uns im freien Gespräch mit unterschiedlichen Interpretationen in anderen künstlerischen Ausdrucksformen. Der Ausflug in einen nichtsprachlichen Bereich soll in das Sprechen über Subjektiveres und weniger Greifbares einführen. Daran anknüpfend wollen wir uns kontrastierende Übersetzungen eines Originals vornehmen. Außerdem werden kleinere Übersetzungsübungen gemacht, wobei alle Teilnehmer dieselbe Textstelle aus einem englischsprachigen Original übersetzen und wir uns anschließend nicht nur vergleichend mit den Ergebnissen beschäftigen, sondern vor allem mit den Wegen dorthin. Jeder Teilnehmer bekommt eine längere Einzelsitzung zu seinem Bewerbungstext, die mit einem Mentor aus dem Teilnehmerkreis besprochen wird. Die Sitzungen werden in diesen Zweierteams vorbereitet.

Teilnehmer: Übersetzer und Übersetzerinnen im literarischen Bereich, Zielsprache Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: mindestens drei übersetzte Bücher; vorbereitende Beschäftigung mit den Textbeispielen aller anderen Teilnehmer

Veranstaltungsort: Braunlage im Harz, Sanatorium Dr. Barner

Veranstaltungsdauer: von Dienstag, 8. Januar, 14 Uhr, bis Sonntag, 13. Januar 2019 am späten Vormittag

Teilnahmegebühr: Seminarteilnahme und Unterkunft sind kostenlos; Reisekosten werden nach Möglichkeit erstattet.

Einzureichen: kurze Biobibliographie; heikle Textstelle aus einer eigenen Übersetzung (aktuell oder schon veröffentlicht, 2 bis 5 Seiten, deutsche Fassung und Originalstelle); stichwortartige Beschreibung der Schwierigkeit; kurze Informationen zu Autor und Werk

Einsendeschluss: 30. November 2018. Bewerbungen bitte per E-Mail an:
mail@uebersetzerfonds.de, Betreff: Interpretationsseminar 2019